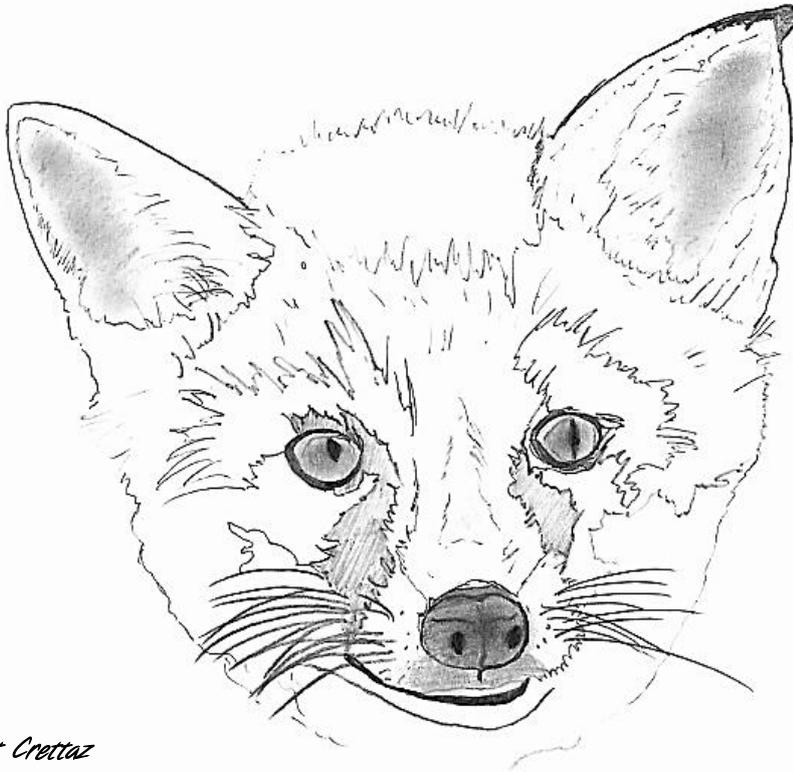


HISTORISCHES SPIEL VON SAINT-LUC



Hubert Crettaz

***Co tō chorré
fèrè lo pang, tō
pout tè maria!**

***Wenn du weisst, wie man Brot bäckt, kannst du heiraten**

Dieses Spiel ist an die Broschüre für den historischen Rundgang von Saint-Luc gebunden, die deine Eltern in den Verkehrsbüros des Val d'Anniviers abholen können.

Ich bin das Maskottchen von Saint-Luc. Besichtige das Dorf in meiner Begleitung. Beantworte die Fragen und entdecke so meinen Vornamen! Jede Antwort entspricht einem Buchstaben.



Meine Spuren

MEIN HEFT

Mein Personalausweis

Der Rotfuchs	<i>Vulpes vulpes</i>
Klasse	Säugetier
Ordnung	Fleischfresser
Familie	Hunde
Länge	125 cm, davon 45 cm Schwanz
Höhe	35 bis 40 cm am Widerrist
Gewicht	6-7 kg im Durchschnitt, bis zu 13 kg
Lebensdauer	bis 9 Jahre in freier Wildbahn 3 bis 4 Jahre im Durchschnitt



Ich habe ein spitzes Maul, dreieckige Ohren und ein braunrotes Fell. Mein langer, dichter Schwanz, dient mir als Gleichgewichtsstange und hält mich warm, während ich schlafe.



Ich bin ein Jäger und ernähre mich hauptsächlich von kleinen Säugetieren (Kaninchen, Mäusen, Igel), aber auch von Vögeln, Fischen und Fröschen, sowie von Früchten. Ich bin ein Allesfresser.

Ich lebe in den Bergen, ebenso wie in der Ebene oder im Wald. Auf der Suche nach Nahrung, gehe ich immer näher an Städte und Dörfer heran.



Bist du bereit?
Dann folge mir!

Willkommen in Saint-Luc



Editions Louisa Burgy, Lausanne 4457

Saint-Luc - Vue Générale

Saint-Luc liegt auf einem sonnigen Balkon des rechten Ufers des Val d'Anniviers. Der Ferienort ist berühmt für seine Mühlen, sein Observatorium und den Planetenweg, auf dem du zu Fuss durch das ... Sonnensystem wandern kannst. Jeder Meter des Wegs entspricht einer Million Kilometer.

Ich bin noch klein; ich bin ein Fuchswelpen.

Ich werde dir alle Winkel dieses grossen Dorfes zeigen. Vergiss nicht, entlang des Planetenwegs zu wandern.



1. Blick auf die Maiensässe (Posten 1)



Von hier aus kannst du das linke Ufer der Navisence sehen.

Was liegt oberhalb der Maiensässe?

die ständigen Behausungen = M
die Almen = L

Speicher (Posten 3)

Bevor es Kühlschränke gab, war ein Speicher sehr wichtig. Hier bewahrten die Bewohner ihre Vorräte auf und schützten sie vor Feuchtigkeit und Nagetieren.

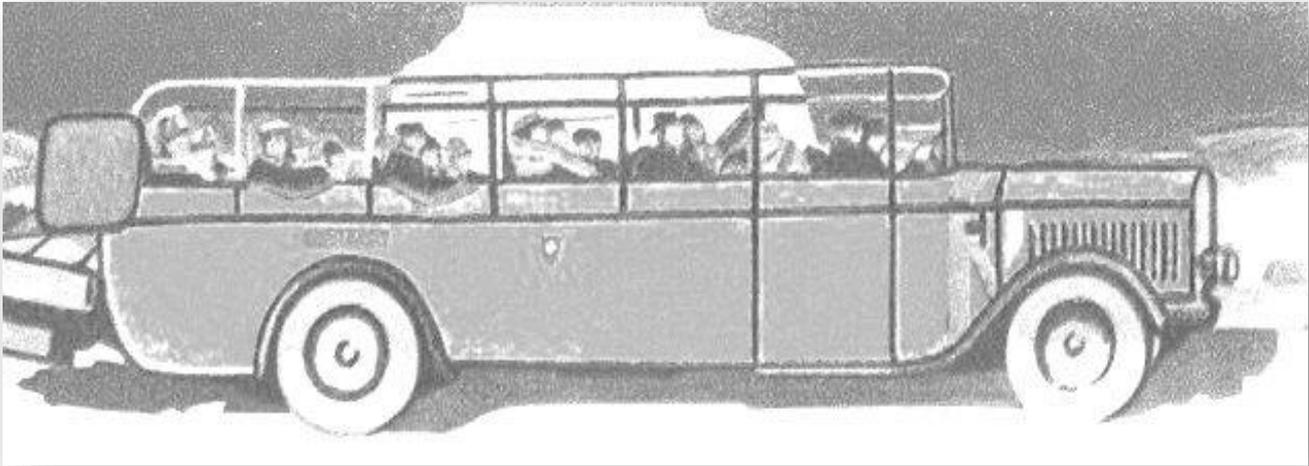
Die Speicher waren solide. Hinter ihren gut verschlossenen Türen, waren auch wertvolle Dinge, wie Dokumente und andere Wertgegenstände, geschützt.



Auch ich lege für den Winter Reserven an, für den Fall, dass ich nichts zu fressen finden sollte. Ich grabe in den Schnee oder in die Erde ein Loch und verstecke dort meine Nahrung.

Altes Postbüro (Posten 4)

Male diese Zeichnung eines früheren Postbusses bunt an!
Welche Farbe hatte er? Und heutzutage?



2. Erstes Grossfeuer, am 18. Januar 1845 (Posten 6)



Dieses sind die einzigen Häuser, die beim Grossfeuer 1845 nicht zerstört wurden. Am Haus « Aneta » kannst du Holzformen sehen.
Wozu dienten diese?

Zur Dekoration = A

Zur Anfertigung von Schuhen = E

Früher wurden kleine Scheiben zu Fenstern zusammengesetzt.
Mit welchem Organ der Schweine stellte man damals die Fenster her?

Antwort A) am Ende des Spiels.



3. Mädchenschule (Posten 8)

Im Chalet Margueron war früher die ehemalige Mädchenschule in einem Teil des Gebäudes untergebracht. Wo war deiner Meinung nach die Klasse der Jungen?



Sie gingen nicht zur Schule = I

beim Pfarrer = U

im Bürgerhaus = O

Alte Felder (Posten 10)



Damals endete das Dorf hier. Unterhalb stand keine einzige Behausung. Zahlreiche Getreide-, Saubohnen- und Kartoffel-äcker befanden sich auf dieser Fläche. Die angebauten Pflanzen dienten der Ernährung der Bewohner und ihrer Tiere.

Die Anniviarden lebten in Autarkie, dank ihrer eigenen Erzeugnisse (Landwirtschaft und Viehzucht).



Ich fresse 300 bis 600g pro Tag, aber in kleinen Mengen, da ich einen kleinen Magen habe. Wieviel Zeit verbringe ich deiner Meinung nach pro Tag mit Jagen?

Antwort B) am Ende des Spiels.

4. Tränke (Posten 11)

Dieses Becken war sehr wichtig. Die Einwohner kamen hierher, um das notwendige Wasser zu holen und es war zugleich die Tränke, zu der sie ihre Tiere führten. Wie viele Liter Wasser trinkt eine Kuh im Durchschnitt pro Tag?

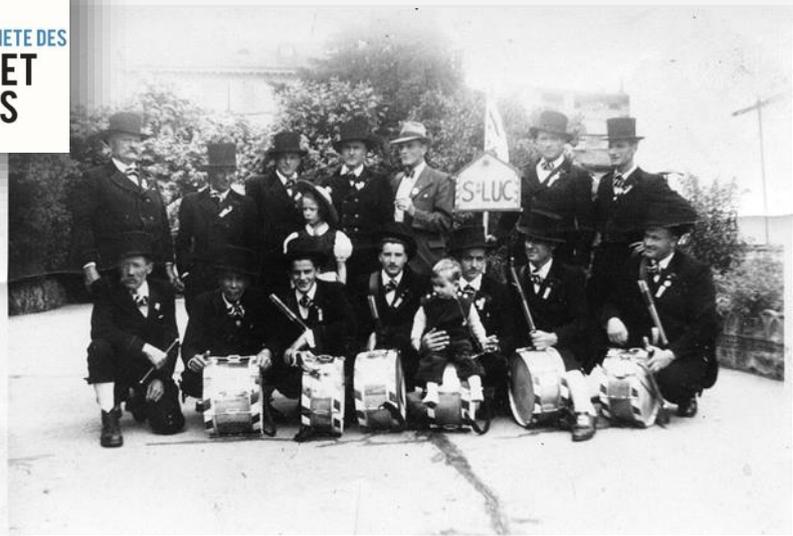
zwischen 20 und 30 Litern = N

zwischen 30 und 40 Litern = S



Pfeifer und Trommler

Geh die Strasse einige Meter bis vor das Grand-Chalet Favre hinauf. Die Freske an der Fassade stellt die Spieler der Pfeifer und Trommler dar.



Der Verein der Pfeifer und Trommler von Saint-Luc, der 1933 gegründet wurde, nimmt an zahlreichen Festen in der Schweiz und in anderen Ländern teil.

Ich bin auch ein Musiker.
Wie nennt man meinen Schrei?

Antwort C) am Ende des Spiels



Blick auf das Hotel Weisshorn (Posten 14)



Dieses Hotel wurde 1884 auf 2337m Höhe erbaut. Das gesamte notwendige Baumaterial wurde auf Maultierrücken transportiert. Für das Klavier, das noch heute im Salon steht, wurde ein anderes Transportmittel verwendet. Welches?

Ergänze:

A _ _ D _ _ R _ _ _ _ N VON 6 M _ _ _ _ _ N

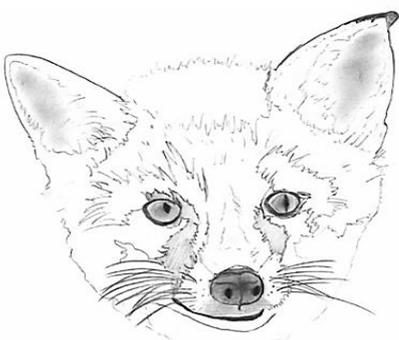
5. Stopp zwischen dem Blick auf das Hotel Weisshorn (Posten 14) und dem 1. Bella-Tola-Hotel (Posten 15)

Entlang dieses Wegs wirst du mehrmals die Darstellung der Sonne auf den Wänden der Häuser sehen. Wie heisst das Haus, dessen Tür ein Türschloss in Form der Sonne hat?

Le Guide = A

Zarrire = E

Pross Do Bouet = I



Dieses Dorf hat eine sehr sonnige Lage. Aber weisst du, was die Besonderheit des Standorts von Saint-Luc im Verhältnis zum Wallis ist?

Antwort D) am Ende des Spiels

Pfarrkirche von Saint-Luc (Posten 16)

Wozu diente der Strick, der aus dem Kirchturm heraushängt?

Vor der Erscheinung des Telefons, wurden die Einwohner durch das Läuten der A _ _ _ MG _ _ _ _ _ N am Kirchturm über den Ausbruch eines Feuers informiert.

Heutzutage, wird ein telefonischer Alarm bei den Feuerwehrleuten ausgelöst.



6. Bürgerhaus (Posten 18)

Kennst du das Brot von Saint-Luc? Es ist kein Bauernbrot, kein Mischbrot, und erst recht kein Weissbrot; es ist ganz anders als das Roggenbrot, das wir in den Bäckereien kaufen.

Die wichtigsten Zutaten sind: Roggen-, Weizen- und Maismehl, mit Wasser, Salz, Zucker und Sauerteig.



Was muss dem Grundteig des Roggenbrots von Saint-Luc hinzugefügt werden?

Rüben = S

Lauch = T

Kartoffeln = R

Willst du Roggenbrot backen? Dann melde dich im Verkehrsbüro.



Waschplatz und Schaufelrad (Posten 19)

Spiel der Unterschiede: vergleiche das alte Foto A) mit der Skulptur B) und finde mindestens 5 Unterschiede.

A)



B)



Wenn du mich sehen willst, schau dich genau um, wenn du nachts mit deinen Eltern spazieren gehst. Manchmal wage ich mich auf der Suche nach Nahrung in Dörfer.

7. Stopp zwischen dem Waschplatz (Posten 19) und dem Alten Haus (Posten 20)

Geh entlang der Strasse hinunter und biege dann rechts in die kleine Gasse ab.

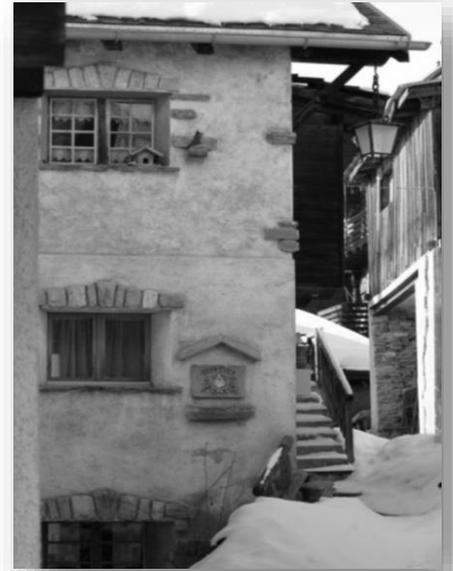
Welcher Familienname steht auf dieser Hausfassade?

Zufferey = D

Salamin = E

Antille = T

Früher waren die Familien kinderreich, mit 8 bis 12 Kindern im Durchschnitt.



La famille de Louis Salamin en 1930. 55 ans plus tard, seuls le père et la mère sont décédés. En haut: Olive, Clovis, Ulysse et Mathilde. En bas: Lucie, Ida, Louise et Louis, Alexine, Irma, Hermann, René et Vital.

Foto aus dem Buch von André Pont « Dörfer von damals, Saint-Luc vor einem halben Jahrhundert »

Und heutzutage? Wie viele Kinder gibt es durchschnittlich pro Familie im Wallis?

Antwort E) am Ende des Spiels



8. Stopp beim Stellarium, zwischen dem Alten Haus (Posten 20) und dem Grand-Hotel Le Cervin (Posten 21)

Wenn du weitergehst bis zum Verkehrsbüro, wirst du das Stellarium sehen. Wenn du mehr darüber erfahren willst, besichtige das Observatorium von Tignousa! Welche Form hat das Fenster des Stellariums?

Stern = E



Erde = U



Mond = O



Zeichne einen Planeten für mich!



Grand-Hotel Bella-Tola (Posten 22)

Bei den Ausgrabungen für die Errichtung der Fundamente dieses Hotels im Jahr 1883, hatten die Arbeiter schöne Überraschungen...

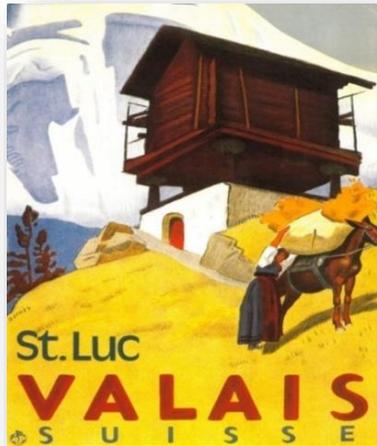


Sie entdeckten Kleinode, Ringe und Armreife aus der Zeit von 800-480 vor Jesus Christus, in Gräbern in 2 Metern Tiefe.



Raccard Tsan-Plan

Dieser Raccard (Korn- oder Heuspeicher) ist das Symbol von Saint-Luc geworden, nachdem er für Plakate, Postkarten und zu Werbezwecken verwendet wurde. Das Plakat mit dem Maultier wurde 1938 erstellt. Zeichne den fehlenden Teil und stelle dir dein eigenes Plakat von Saint-Luc vor.

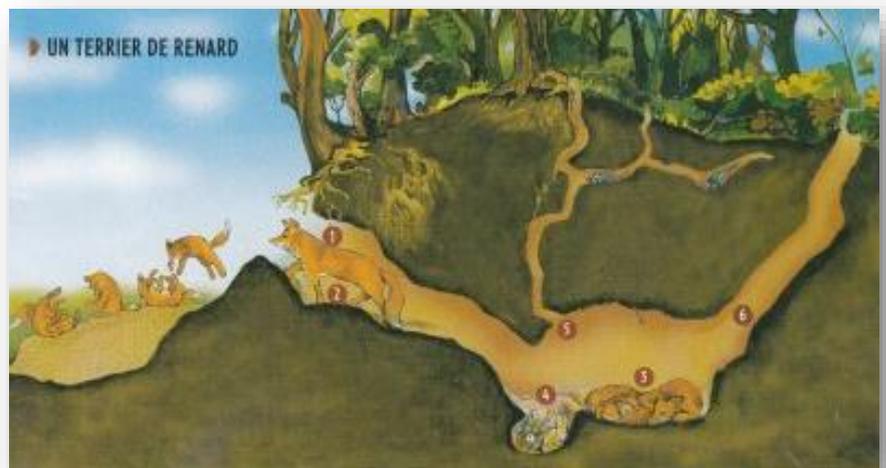


Mein Bau

Ich zeige dir jetzt meinen Bau!

Er ist sehr gut organisiert und ich bin richtig stolz darauf.

Ich schlafe in einem Bergfried ...



- 1 Die Hauptgalerie: Gang unter der Erde, mit einem Durchmesser von 25 cm
- 2 Der Wachposten: hier bleibt der Fuchs stehen und beobachtet zuerst die Umgebung
- 3 Der Bergfried: das Schlafzimmer
- 4 die Grube: die Speisekammer, in einer Ecke des Bergfrieds
- 5 der Lüftungsschacht
- 6 eine andere Galerie: Notausgang

Spiel der vermischten Wörter

Finde die Namen dieser Tiere im untenstehenden Gitter wieder!

WILDSCHWEIN

FUCHS

BÄR

MAUS

HASE



E	S	M	Z	L	T	E	I	F	B	Y	J	Q	O	O	U	P	B	V	P
B	O	A	Y	N	R	L	H	G	C	K	F	U	S	V	F	M	R	C	O
H	P	S	B	O	B	M	C	N	X	I	E	A	Y	C	D	N	F	X	L
V	A	W	Y	A	P	Z	Z	O	J	L	P	Z	O	W	E	T	O	P	S
C	E	A	M	D	T	U	E	A	E	A	A	O	Z	E	O	R	N	A	M
X	O	S	C	C	E	I	I	I	I	E	M	E	R	I	J	F	C	E	O
Y	E	D	E	V	W	L	N	F	N	B	A	R	E	N	K	C	A	P	I
A	R	F	P	A	Z	O	O	E	A	P	U	R	P	R	E	A	S	D	E
E	U	R	T	I	F	P	W	I	L	D	S	C	H	W	E	I	N	V	L
T	G	U	Z	E	M	E	A	R	O	O	R	P	A	R	I	P	D	X	K
U	H	O	W	R	E	R	R	O	F	U	C	H	S	I	F	R	W	E	G
I	G	P	T	T	S	A	I	G	R	T	R	F	E	U	G	T	V	A	D
L	F	L	U	Z	L	S	E	H	U	R	Z	T	R	J	U	D	C	R	O
M	C	H	P	U	Z	F	O	J	S	E	U	K	O	L	O	L	Y	Z	P
B	V	E	L	E	R	E	N	D	B	I	A	S	L	A	P	A	F	U	D
E	N	Z	N	M	I	T	M	A	E	N	P	Y	G	I	A	I	A	Q	M

Der Fuchs und die Gans

Sing diesen Kinderreim mit mir.

Fuchs, du hast die Gans gestohlen.
 Gib sie wieder her!
 Gib sie wieder her!
 Sonst wird dich der Jäger holen,
 mit dem Schiessgewehr.
 Sonst wird dich der Jäger holen,
 mit dem Schiessgewehr.

Ich hab die Gans
gestohlen ...



Der Rabe und der Fuchs

In seinen Fabeln, hat La Fontaine wiederholt einen Fuchs in Szene gesetzt; mal als Opfer einer List, wie in « *Der Fuchs und der Storch* » ; mal in der Rolle des Listigen, wie in der folgenden Fabel « *Der Rabe und der Fuchs* »:



Ein Rabe sass auf einem Baum
und hielt im Schnabel einen Käse;
den wollte er verzehren.

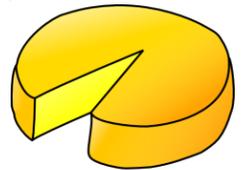
Da kam ein Fuchs daher,
der vom Geruch des Käses angelockt war.

«Ah, guten Tag, Herr von Rabel!» rief der Fuchs.

«Wie wunderbar Sie aussehen!

Wenn Ihr Gesang ebenso schön ist wie Ihr Gefieder,
dann sind Sie der Schönste von allen hier im Walde!»

Das schmeichelte dem Raben,
und das Herz schlug ihm vor Freude höher.



Um nun auch seine schöne Stimme zu zeigen,
machte er den Schnabel weit auf - da fiel der Käse hinunter.

Der Fuchs schnappte ihn auf und sagte:

«Mein guter Mann, nun haben Sie es selbst erfahren:
ein Schmeichler lebt auf Kosten dessen,
der ihn anhört -

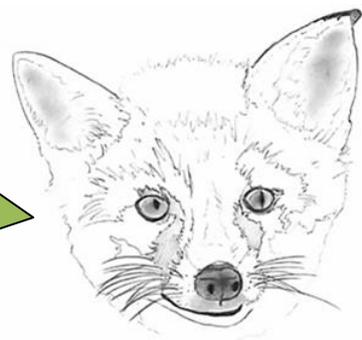
diese Lehre ist mit einem Käse wohl nicht zu teuer bezahlt.»

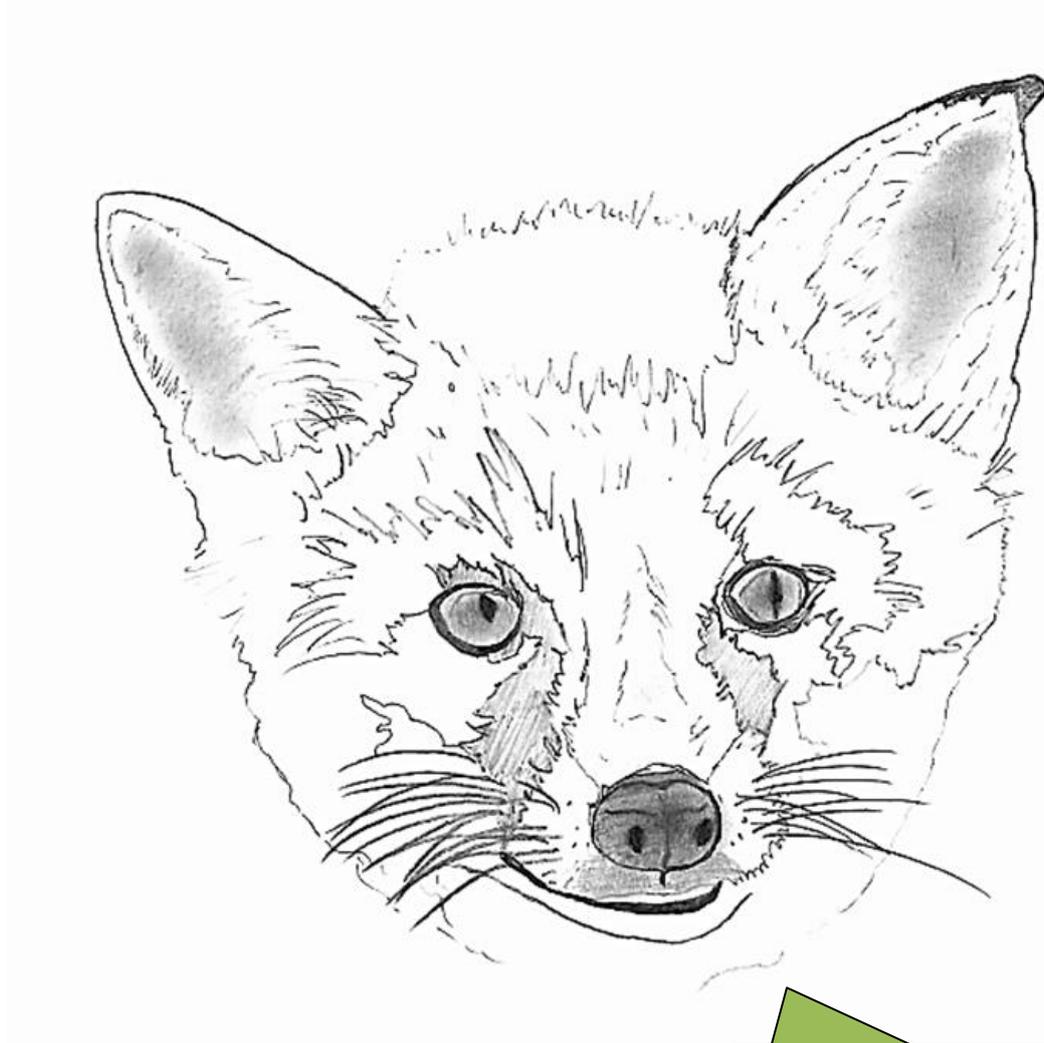
Der Rabe, bestürzt und beschämt, schwur sich zu,
dass man ihn so nicht wieder anführen sollte-aber es war ein
bisschen zu spät.

Antworten:

- A) die getrocknete Blase
- B) ein Drittel meiner Zeit
- C) das Bellen
- D) Mittelpunkt des Wallis
(Mayens de Gillou)
- E) 1 bis 2 Kinder

Wie schön Ihr seid!
Wie gut der Käse von
Anniviers schmeckt!
Hast du ihn probiert?





Hast du meinen Vor-
namen gefunden? Geh
ins Verkehrsbüro. Dort
erhältst du eine kleine
Überraschung.

WIE LAUTET MEIN VORNAME?

1	2	3	4	5	6	7	8

Umsetzung: Magali Crettaz - Anniviers Tourisme

Konzept und Koordinierung: Adriana Tenda Claude - Anniviers Tourisme